

Feder im Wind

MoTrip

Ich wollte immer schon
Alles richtig machen man, ich hab's versucht
Doch konnte nur bestimmte Wege gehen wie eine Schachfigur
Das Tor zum Paradies ist gleich da hinten, ich lauf darauf zu
Bis Hoffnungen am Horizont verschwinden wie ein fahrender Zug
Viel zu oft gab es diese Tage, die mich zweifeln ließen
Ich wollte starten, aber wagte mich nicht frei zu fliegen
Wir führen Kriege, kämpfen, für den Frieden ziehen wir Grenzen
Wie soll man den richtigen erkennen unter so vielen Menschen?
Halt dich an jene, die du liebst, sie helfen jederzeit
Du bist auf'm Trip und jeder Schritt bringt dir was bei
Jeder Stock, jeder Stein, jedes Wort, jeder Rhyme
Jeder Move und alles was du tust, kann dich befrei'n
Glaub mir, du allein hast in der Hand, wo deine Reise enden wird
Auch wenn es stürmt, du hast keine Zeit mehr zu verschwenden
Such' immer nach dem Sinn, doch weißt im Herzen, wo es hinget
Wir sind unterwegs und finden unsere Fährte, wenn der Wind weht
Wir wollen raus, viele gehen in dieser
Gegend dahin
Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
Wir können den Engeln nicht vertrauen und bewegen uns blind
Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht
Ich würde so gerne wissen, wer über mein Leben bestimmt
Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
Denn wir fliegen nur umher wie eine Feder im Wind
Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht
Ich wollte immer schon
Alle glücklich machen, doch wie soll das gehen?
Ich mein, ich wollte gehen,
Doch heute seh ich deine Augen
Du stehst unter Druck, hast 'ne Menge Stress, ist schon okay
Doch nur solange du deinen Kopf nicht hängen lässt wie Orchideen
Häufig fehlt uns die Zeit und Lust, wir opfern neun von zehn
Damit der Wind zumindest einen von uns über die Wolken trägt
Ich flog aus der Asche so wie Phoenix, könnte stolz erzählen
Doch halt es nicht für nötig wie ein König, der sein Volk versteht
Lausch dem Wind, wenn er dann mal wieder durch die Bäume weht
Doch denk daran, dass du nichts ändern kannst, wenn du nur Däumchen drehst
Ich mach mich von all den Sorgen frei, bevor ich Vollgas geb
Den Ort, an dem du morgen sein willst, solltest du schon heute sehen
Damit du sicher durch das Leben kommst

Die Hilfe kommt nicht nur zu spät,
 Sie ist nicht mal auf dem Weg zu uns
 Und nein, wir suchen keinen, der uns raus aus der Krise führt
 Wir wollen einfach nur den Hauch einer Brise spüren
 Wir wollen raus, viele gehen in dieser Gegend dahin
 Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
 Wir können den Engeln nicht vertrauen und bewegen uns blind
 Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht
 Ich würde so gerne wissen, wer über mein Leben bestimmt
 Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
 Denn wir fliegen nur umher wie eine Feder im Wind
 Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht
 Ich fühle mich federleicht, ich flieg, wenn der Wind weht
 Meine Freiheit hat mir niemand genommen
 Als unsere Vorfahren damals losgingen, wusste niemand wo's hinget
 Doch auch sie sind am Ziel angekommen
 Ich fühle mich federleicht, ich flieg, wenn der Wind weht
 Meine Freiheit hat mir niemand genommen
 Als unsere Vorfahren damals losgingen, wusste niemand wo's hinget
 Doch auch sie sind am Ziel angekommen
 Wir wollen raus, viele gehen in dieser Gegend dahin
 Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
 Wir können den Engeln nicht vertrauen und bewegen uns blind
 Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht
 Ich würde so gerne wissen, wer über mein Leben bestimmt
 Wir sind unterwegs, wenn der Wind weht
 Denn wir fliegen nur umher wie eine Feder im Wind
 Wir finden unseren Weg, wenn der Wind weht

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>